



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 11.09.2014

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 06.05.2014, 18:05 Uhr bis 19:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Dr. Sabine Müller GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Frau Dagmar Paffen	SPD	
Frau Birgit Gordes	CDU	stellvertretend für Herrn Bürgermeister Bartsch
Herr Niklas Kienitz	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	ab 18.25 Uhr
Frau Katharina Welcker	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	
Herr Klaus Artt	Pro Köln	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE. stellvertretend für Herrn Fischer

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	ab 18.10 Uhr
Herr Josef Druckenmüller	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Frank Kraus	(FDP) auf Vorschlag der Grünen	

Herr Mike Pöhler FDP
Herr Jürgen Spelthahn auf Vorschlag von pro Köln
Herr Dieter Koberg auf Vorschlag der Linke.Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Frau Susanne Bercher-Hiss GRÜNE ab 18.25 Uhr
Frau Katharina Reiff Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Manfred Kaune Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Rainer Liebmann stellv. Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Frau Anke Ludwig Fachreferentin Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Frau Beigeordnete Henriette Reker Dezernentin Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Herr Peter Winkels Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb
der Stadt Köln

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch CDU

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW

Herr Heinz Peter Fischer DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Marco Pagano SPD
Herr Heribert Resch CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Frau Daniela Voigt KLuST e.V.
Frau Barbara Röttger- Schulz auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Minu Nikpay KÖBES
Frau Maria Blank Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Müller begrüßt alle Anwesenden zur letzten Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün und Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln und informiert über die erweiterten Tagesordnungen beider Ausschüsse.

Die Erweiterungen seien am Zusatz "**zugesezt und zugestellt**" bzw. **Tischvorlage** zu erkennen. Die Unterlagen seien bis auf zwei Tischvorlagen im Ausschuss Umwelt und Grün zugestellt worden. Es handle sich dabei um die Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zu TOP 1.2 und eine weitere Anfrage der FDP-Fraktion unter TOP 1.3.

Die Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zu TOP 1.3 nehme Herr Dr. Bauer vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen mündlich vor.

Im Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb gebe es keine Tischvorlagen.

Anschließend legt der Ausschuss Umwelt und Grün die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen
 - B Gleichstellungsrelevante Themen
 - C Bestand und Entwicklung der Kölner Straßenbäume
Vortrag von Herrn Peter Schmidt, Leiter der Gruppe "Baumangelegenheiten"
im Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 1.1 Tire-Labeling
Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.01.2014
AN/1537/2013
 - 1.1.1 Tire-Labeling
Beantwortung der Anfrage
1098/2014
 - 1.2 Bürgernahe Landwirtschaft und soziale Kontrolle in der Landwirtschaft erhalten
Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.04.2014
AN/0660/2014
 - 1.2.1 Bürgernahe Landwirtschaft und soziale Kontrolle in der Landwirtschaft erhalten
Beantwortung der Anfrage
1563/2014
 - 1.3 Beteiligungsverfahren verbessern!
Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.05.2014
AN/0674/2014
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 2.1 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Stadtbezirk Innenstadt
Bäume, Brunnen und Gewässer
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0518/2014

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept

3.1.1 Klimaschutz 1374/2014

3.2 Smart City Cologne

3.2.1 Sachstandsmitteilung SmartCity Cologne 1382/2014

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Stadtbezirk Ehrenfeld Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 0632/2014

4.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Stadtbezirk Kalk Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 0931/2014

4.3 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Stadtbezirk Porz Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 1302/2014

4.4 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Longerich 1263/2014

4.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf Flur 010 des Friedhofs Porz 1283/2014

4.6 Wegesanierung im rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 0933/2014

4.7 Entschlammung Teilabschnittes Stadtwaldweiher hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogrammes "Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer" 1173/2014

4.8 Zuschuss Finkens Garten hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramms "Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer" 2013/2014 1183/2014

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

7 Mitteilungen

7.1 Statusbericht Rheinboulevard

7.1.1 Rheinboulevard
1. Quartalsbericht 2014
1281/2014

7.2 Ausgleichsmaßnahmenkonzeption im Rahmen der Melia-Deponie-Sanierung
in Köln-Rondorf
0654/2014

7.3 Fühlinger See - Saison 2014
0999/2014

7.4 Energiebericht 2013- Verbrauchs- und Kostenstatistik 2012 und Sachstand
Energiemanagementkonzept
1029/2014

7.5 Übersicht Kölner Naturdenkmale
Stellungnahme zum am 30.01.2014 beschlossenen Antrag der CDU-Fraktion
vom 16.01.2014; AN/0091/2014
1428/2014

7.6 Förderantrag zur Erstellung einer Potentialanalyse für die Deponie Vereinigte
Ville
1458/2014

7.7 Aufstockung der jährlichen Zuwendungen für die NABU Naturschutzstation
Leverkusen-Köln e.V.
1431/2014

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

8.1 Folienabdeckung am Kalkberg 1
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Kaske vom 27.03.2014
1277/2014

8.2 Ineffiziente Beheizung mit Wärmepumpen in einer GAG-Siedlung und daraus
resultierende Belastung der Mieter
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Donath vom 27.03.2014
1434/2014

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

13 Vergaben

14 Mitberatung von Planungsvorlagen

15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

16 Mitteilungen

17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen**
- B Gleichstellungsrelevante Themen**
- C Bestand und Entwicklung der Kölner Straßenbäume
Vortrag von Herrn Peter Schmidt, Leiter der Gruppe "Baumangelegenheiten" im Amt für Landschaftspflege und Grünflächen**

Herr Schmidt, Leiter der Gruppe „Baumangelegenheiten“ im Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bestand und die Entwicklung der Kölner Bäume dar. Besonderen Schwerpunkt legt er auf die personelle Situation in der Baumkontrolle, die Maßnahmen in den Jahren 2013-2014 und 2014-2015 und die Entwicklung der Kölner Bäume für die Zukunft bedingt durch den Klimawandel.¹

Er geht auf die Pflanzungen im Rahmen der Grünstiftung und die Ersatzpflanzungen an bestimmten Standorten bzw. Stadtbezirken ein und informiert darüber, dass insgesamt in diesem Jahr für die Maßnahmen vom Herbst 2013 bis Frühjahr 2014 und vom Herbst 2014 bis zum Frühjahr 2015 etwa 1,3 bis 1,5 Mio. Euro ausgegeben werden können.

Herr Schmidt betont, dass im Rahmen des Doppelhaushalts allein für Ersatzpflanzungen ein Betrag von 1,3 Mio. Euro beschlossen worden sei. Hinzu kämen Erschließungsmaßnahmen, hier ganz erhebliche für das Programm „Mülheim 2020“, die alle in diesem Jahr abgeschlossen werden konnten. Er hebt positiv hervor, dass durch alle diese Maßnahmen nahezu 2.000 Bäume gepflanzt worden seien.

Anschließend beleuchtet er die Zusammenhänge zwischen den veränderten Klimabedingungen – z. B. den häufigen Hitze- und Trockenperioden oder auch dem häufigeren Auftreten von Starkregen – und der Entwicklung des Straßenbaumbestandes bzw. den oft daraus resultierenden Krankheiten und Schadorganismen an Bäumen. Er macht deutlich, dass dies wiederum zu erhöhten Kosten für die Baumkontrolle und –pflege und weiteren Verkehrssicherungsmaßnahmen führe.

Abschließend zeigt er auf, welche Maßnahmen der urbanen Baumpflege vorgenommen werden können, um den Folgen des Klimawandels in Bezug auf Bäume vorzubeugen bzw. sie einzuschränken.

Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Müller bedankt sich bei Herrn Schmidt für den interessanten, informativen Vortrag, der auf einem sehr hohen fachlichen Niveau gehalten worden sei. Dies habe bereits an anderen Stellen in ganz Deutschland Anerkennung gefunden und sei insoweit bemerkenswert, als dass man sich nicht nur auf kommunaler Ebene um seine Bäume kümmere, sondern auch im Verbund mit anderen Kommunen, z. B. bei der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK).

Sie betont, dass die Wertschätzung von Bäumen von der Bevölkerung durchaus angenommen werde und die Maßnahmen der Baumpflege zu den wichtigen und auch dringenden Aufgaben in einer Stadt gehörten.

¹ Die Folien des Vortrags sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Schmidt beantwortet anschließend die Nachfragen verschiedener Ausschussmitglieder.

Er erklärt, dass unter Quarantänemaßnahmen für Bäume die Meldepflicht von Schädigern an Bäumen bei der Landwirtschaftskammer, eine genaueste Überprüfung und bei Befall eine Entfernung der kranken Bäume vor Ort zu verstehen sei. So werde verhindert, dass die Larven oder Käfer von einem Baum auf den anderen übergreifen.

Er informiert über die äußerst geringe Anzahl der eingegangenen Bäume bei Neuanpflanzungen (0,1 %), was mit dem extrem hohen Pflanzstandard in Köln und der einjährigen Fertigstellungs- bzw. der zweijährigen Entwicklungspflege zusammenhänge.

Hinsichtlich des verdichteten Bodens erläutert Herr Schmidt, dass ab und zu Standortsanierungen durchgeführt würden z. B. vor Jahren in einer Robinienallee in der Volksgartenstraße.

Herr Schmidt führt abschließend aus, man wende hinsichtlich der Altersverteilung der Bäume keine besondere Strategie an. Er bitte lediglich um finanzielle Mittel, um Ersatzpflanzungen durchzuführen. Das Problem in der Vergangenheit seien die immer geringeren Finanzen gewesen, so dass keine Ersatzpflanzungen vorgenommen werden konnten.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Informationen zur Situation der Kölner Straßenbäume mit großem Interesse zur Kenntnis.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Tire-Labeling Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.01.2014 AN/1537/2013

1.1.1 Tire-Labeling Beantwortung der Anfrage 1098/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Bürgernahe Landwirtschaft und soziale Kontrolle in der Landwirtschaft erhalten Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.04.2014 AN/0660/2014

1.2.1 Bürgernahe Landwirtschaft und soziale Kontrolle in der Landwirtschaft erhalten Beantwortung der Anfrage 1563/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.3 Beteiligungsverfahren verbessern!
Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.05.2014
AN/0674/2014

Herr Dr. Bauer nimmt die Beantwortung der Anfrage in der Sitzung mündlich vor. Er erläutert, die Verwaltung habe eine Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung Kalk auf den Weg gebracht, mit der Absicht, eine derzeitige Brachfläche in eine Grünfläche als Teil der Merheimer Heide umzuwandeln. Die Umwandlung sei ein Resultat aus dem vom Rat beschlossenen Entwicklungskonzept Äußerer Grüngürtel, das man zusammen mit der Kölner Grünstiftung unter Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern über einen Zeitraum von etwa einem Jahr intensiv erarbeitet habe.

Wie bei vielen informellen Planungen sei es auch hier ein Problem gewesen, alle möglichen Betroffenen anzusprechen, so dass nicht jeder Betroffene an dem Prozess teilgenommen habe.

Aus grünplanerischer Sicht sei diese Fläche überaus wichtig, da sie für die Kalker Bevölkerung ein Eingang bzw. eine Verbindung zum rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel darstelle.

Darüber hinaus haben der Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Kalk beschlossen, diese Fläche mit finanzieller Unterstützung der Kölner Grünstiftung als Grünfläche auszubauen. Daher habe man die Vorlage auf dieser Basis vorbereitet.

Die Bezirksvertretung Kalk habe die Vorlage zunächst zurückgestellt, um bestimmte Fragen im Zusammenhang mit der Fläche, z. B. den Wegfall von Parkplätzen, zu klären. Dies sei inzwischen einvernehmlich geschehen, so dass das Verfahren nun fortgesetzt werden könne.

RM Herr Dr. Albach bedankt sich für die mündliche Beantwortung und betont, dass der FDP-Fraktion ein Konsens in dieser Sache, so wie jetzt geschehen, wichtig sei.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündliche Beantwortung der Anfrage durch Herrn Dr. Bauer zur Kenntnis.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

2.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Stadtbezirk Innenstadt
Bäume, Brunnen und Gewässer
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0518/2014

RM Herr Bacher bringt noch einmal das Programm bzw. seine Bezeichnung zur Sprache. Er merkt an, der Finanzausschuss habe die Verwaltung gebeten, darauf zu achten, dass die Beschlüsse im Sinne des Programmes gefasst werden. Da der SPD-Fraktion eine Gleichbehandlung aller Bezirksvertretungsbeschlüsse wichtig sei, wolle man der Vorlage zustimmen, bitte aber noch mal darum, auf die gewünschte Ausführung des Programms zu achten.

RM Herr Dr. Welpmann unterstützt die Aussage seines Vorredners und kritisiert die relativ ferne Anbindung der gesamten BV-Beschlüsse an den Programminhalt. Ursprünglich sollte damit ein Impuls in Richtung einer besseren Grünversorgung im Stadtgebiet geleistet werden. Er regt an, dieses Programm zukünftig etwas straffer zu fassen und klarer zu umreißen, damit es sich nicht so verselbständigt.

Beschluss:

- 1) Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000,00 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:
- | | |
|---|----------|
| - Planung und Gestaltung des Maternuskirchplatzes | 50.000 € |
| - Sanierung des Brunnens auf dem Reischplatz und Umgebung | 15.000 € |
| - Sanierung des Waggons im Klingelpützpark | 15.000 € |
| - 2 Bänke für den Alter Markt, | |
| - 1 Bank für den Park am Theodor-Heuss-Ring | |
| - 1 Bank fürs Jupp-Schmitz-Plätzchen | 10.000 € |
| - Slacklining-Anlage im Römerpark | 5.000 € |
| - Bestandsaufnahme der Schäden an den Industriedenkmalern am Stollwerck | 5.000 € |

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

- 2) Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen.
- 3) Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen, entsprechend der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss, umzusetzen.
- 4) Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung 1 bis spätestens zur Oktober-sitzung 2014 mitzuteilen, ob die Mittel noch im laufenden Kalenderjahr verausgabt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept

**3.1.1 Klimaschutz
1374/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.2 Smart City Cologne

**3.2.1 Sachstandsmitteilung SmartCity Cologne
1382/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Stadtbezirk Ehrenfeld Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 0632/2014

Geänderter Beschluss in der Fassung der BV Ehrenfeld:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Haushaltsjahr 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:
 - Baumscheibenwettbewerb 2014 und Unterstützung von Baumscheibenpatenschaften, Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V. 4.000,00 €
 - Verschönerung Alpener Platz 500,00 €
 - Gedenkstätte „Hugo Jesse“ auf dem Ehrenfelder Friedhof 1.872,00 €
 - Aufwertung von Grünanlagen und Plätzen im Bezirk, Spielplatzfläche Vogelsang Biesterfeld 20.000,00 €
 - Erneuerung Baumscheiben Venloer Straße 12.000,00 €
 - 4 Bänke für den Leo-Amann-Park 2.400,00 €
 - **Toilette Ehrenfelder Friedhof 750,00 €**
 - **Summe: 41.522,00 €**

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 41.772,00 EUR für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014, Hj. 2014, im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss Umwelt- und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Stadtbezirk Kalk Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 0931/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

Nr.	Maßnahmen	Kostenrahmen
1	Grünpflege im Bereich des Festplatzes (Uta-Renn-Platz) an der Rösrather Straße/Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim: Pflege für ein Jahr >> Fortführung der Pflege	5.000 €

2	Bürgerpark Kalk, Pflege für ein 1 Jahr bei den Ziergräsern und Nachpflanzungen >> Fortführung der Pflege	5.500 €
3	Spielplatz Eythstraße in Kalk: Entfernung der Plattenflächen und Entsiegelung, Neuerstellen einer wassergebundenen Wegedecke	10.000 €
4	10 Bänke im Gremberger Wäldchen	7.000 €
5	Instandsetzung der Wetterschutzhütte im Gremberger Wäldchen (Dach wurde schon erneuert)	500 €
6	2 Schranken und ggf. Erneuerung des Geländers am Zugang zur Grünanlage am Stachelsweg in Rath/Heumar	3.000 €
7	Spielplatz Wolfgang-Borchert-Weg, Neubrück: Stabgitterzaun erneuern sowie Pflanzflächen überarbeiten und erneuern	9.000 €
8	Heinrich-Schäfer-Weg, Köln-Merheim: Roden der Randbereiche und Umwandlung in Rasenfläche	5.000 €
9	Walhallplatz in Rath/Heumar: Zuwegung und Platzfläche zum Spielplatz überarbeiten sowie 3 bis 4 neue Bänke aufstellen (Austausch)	6.000 €
10	Fläche entlang der Stadtautobahn B 55a (zukünftig: Hanna-Meuter-Weg): Roden der Randbereiche und Umwandlung in Rasenfläche	5.000 €
11	Am Wildwechsel, Brück: Parkplatzsituation neu gliedern (damit u. a. illegales LKW-Parken unterbinden), Entsiegelung von Waldflächen	6.000 €
12	Wegeverbindung an der Homarstraße, Vingst: Roden der Randbereiche und Umwandlung in Rasenfläche	5.000 €
13	Erneuerung der teilweise maroden Umzäunung/Abgrenzung am Flehbach gegenüber des Brücker Marktplatzes	3.000 €
14	Grünanlage „An der Fock“ (Moosweg/Erikaweg) in Rath/Heumar Säuberung und Erneuerung von Wegen	3.000 €
15	Bürgerverein Köln-Brück: Pflanzen für Baumscheiben auf dem Brücker Marktplatz (Antrag auf bezirksorientierte Mittel Nr. 27)	500 €
16	Bürgervereinigung Köln-Ostheim: Bepflanzungen zum Motto „Ostheim verschönern und erhalten (Antrag auf bezirksorientierte Mittel Nr. 34)	700 €
	Gesamtsumme:	74.200 €

Die Beschlussfassung über den verbleibenden Betrag in Höhe von 25.800 € erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2014 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Stadtbezirk Porz Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 1302/2014

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

1. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Porz in ihrer Sitzung vom 01.04.2014 beschlossenen Maßnahmen (siehe Anlage, Session Vorlage 1207/2014 samt Liste). Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 Hj. 2014, Im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, zur Verfügung.
2. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Longerich 1263/2014

RM Herr Bacher betont, es habe sich gezeigt, dass die Kooperationsgrabfelder ein Erfolgsmodell seien, das sehr gut angenommen werde, so dass die SPD-Fraktion den beiden Vorlagen zu TOP 4.4 und 4.5 zustimmen werde. Unabhängig davon habe er noch zwei Bitten:

Zum einen bitte er namens der SPD-Fraktion, die verschiedenen Themen der Bestattungsflächen weiter fortzuentwickeln und neue Ideen auszuarbeiten, so dass diese sich nicht auf jedem Friedhof gleichen.

Zum anderen störe ihn persönlich das Wort "Kooperationsgrabfeld" sehr und er schlage vor, dieses durch das Wort "Bestattungsgärten" zu ersetzen. Er denke, dass dies auch in der Öffentlichkeit wesentlich besser ankomme.

Hierüber herrscht im Ausschuss allgemeine Zustimmung.

RM Herr Kienitz signalisiert für die CDU-Fraktion ebenfalls Zustimmung zu beiden Vorlagen und zur Wortänderung.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt der BV Nippes, wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgestellte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Longerich. Sie beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und – soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird – dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf Flur 010 des Friedhofs
Porz
1283/2014**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt der BV Porz, wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgestellte Gestaltungskonzept für das nunmehr zweite Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Porz. Sie beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und – soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird – dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Wegesanierung im rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des
Bürgerhaushaltes
0933/2014**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen des Bürgerhaushaltes die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Doppelhaushalt 2013/2014, Hj. 2014 in Höhe von 400.000,00 EUR für die Wegesanierung und Erneuerung der Ausstattung in Grünanlagen des rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtels.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.7 Entschlammung des Teilabschnittes Stadtwaldweiher
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des
Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogrammes "Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer"
1173/2014**

RM Herr Dr. Welpmann merkt grundsätzlich an, dass ihm die erheblichen Planungskosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten missfielen und dies für eine Maßnahme, die lediglich darin bestehe, Schlamm aus einem Weiher zu entfernen und die in den letzten Jahren bereits mehrfach durchgeführt worden sei.

Für diese an sich sinnvolle Maßnahme, der die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zustimme, sollte ein Standardleistungsverzeichnis entwickelt werden. Die Planungsleistungen, sofern sie noch erforderlich sind, sollten mit eigenem Personal durchgeführt werden.

Herr Kaune ruft kurz den Ortstermin am Klettenbergparkweiher in Erinnerung, wo man habe sehen können, dass es sich um eine individuelle Maßnahme handle. Auch angesichts der anderen bereits durchgeführten Entschlammungsmaßnahmen habe sich gezeigt, dass man keinen Standard auflegen könne. Er gehe daher davon aus, dass man auch zukünftig diese Planungskosten benötige und ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragen müsse.

Im weiteren Verlauf vereinbaren Herr Dr. Welpmann und Herr Kaune eine spätere intensive Diskussion zu einzelnen Projekten.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen des Stadtklima- / Stadtverschönerungsprogrammes „Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer“ die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Doppelhaushalt 2013/2014, Hj. 2014 in Höhe von 600.000 EUR für die Entschlammung des Teilabschnittes Stadtwaldweiher (Verbindungskanal und Waldweiher).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.8 Zuschuss Finkens Garten

**hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramms "Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer" 2013/2014
1183/2014**

RM Herr Bacher unterstreicht, in Finkens Garten werde wichtige pädagogische Arbeit geleistet, die auch in Zukunft sichergestellt sein müsse.

Er habe gehört, der Finanzausschuss tage eventuell nicht mehr. Daher müsse befürchtet werden, dass die Vorlage in dieser Ratsperiode nicht mehr beschlossen und umgesetzt werde. Sollte die Sitzung des Finanzausschusses tatsächlich nicht mehr stattfinden, bitte er, die Vorlage im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung zu beschließen, um so die Mittel für Finkens Garten sicherzustellen.

Herr Kaune bestätigt, dass man so auch mit den anderen Freigabevorlagen dieser Sitzung umgehen wolle.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen des Stadtklima- / Stadtverschönerungsprogrammes „Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer“ die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Doppelhaushalt 2013/2014, Hj. 2014 in Höhe von 40.000,00 EUR für die Finanzierung der pädagogischen Arbeit in Finkens Garten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Keine.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Keine.

7 Mitteilungen

7.1 Statusbericht Rheinboulevard

7.1.1 Rheinboulevard 1. Quartalsbericht 2014 1281/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Ausgleichsmaßnahmenkonzeption im Rahmen der Melia-Deponie-Sanierung in Köln-Rondorf
0654/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Fühlinger See - Saison 2014
0999/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 Energiebericht 2013- Verbrauchs- und Kostenstatistik 2012 und Sachstand Energiemanagementkonzept
1029/2014**

RM Herr Becker merkt an, dass sich die Energiekosten mit steigender Tendenz entwickelt haben. Dies sei ein Grund mehr für ihn, in Zukunft weitere Anstrengungen einzubringen, so dass die weiter wachsenden Energiemanagementstellen vermehrt und kooperativ zusammenarbeiten.

Seitens der SPD-Fraktion bestehe der grundsätzliche Wunsch, die Einführung in das Thema knapper zu gestalten, damit der Energiebericht besser lesbar sei. Herr Becker verweist als Beispiel auf Seite 3 der Mitteilung. Diese Aufzählung gehöre in den Anhang. Er schlägt vor, die Energie- und Kostenstatistik in den hinteren Teil zu verlagern und den Sachstandsbericht wiederum nach vorn.

Er verweist außerdem auf Seite 38, wo es um die Dämmung oberster Geschosdecken einiger Schulen gehe und über 2 Mio. Euro investiert werde, die sich bereits nach 2,5 Jahren amortisierten.

Solche Beispiele sollten im vorderen Teil in die Zusammenfassung aufgenommen werden, denn mit einem Energiebericht könne auch Werbung für das Thema gemacht werden.

RM Herr Brust spricht sich gegen den Vorschlag seines Vorredners aus, den Bericht zu kürzen. Es sei seit längerem im Bauausschuss diskutiert und für gut befunden worden, den Bericht so abzufassen.

Er weist auf einen Beschluss von vor 2 Jahren hin, alle städtischen Gebäude im Energiebericht zu erfassen und kritisiert, dass jetzt zum zweiten Mal ein Bericht vorgelegt werde, in dem wieder nicht die Gebäude der Feuerwehr, Bürgerhäuser, Museen usw. enthalten seien. Herr Brust fragt nach dem Sachstand und möchte wissen, wann die Politik einen Energiebericht für alle städtischen Gebäude erhalte und wann es Energiemanagement bei allen Gebäuden gebe und nicht nur bei der Gebäudewirtschaft.

Herr Brust bittet, wenn möglich in der Sitzung des Bauausschusses am 20.05.2014 über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5 Übersicht Kölner Naturdenkmale
Stellungnahme zum am 30.01.2014 beschlossenen Antrag der CDU-
Fraktion vom 16.01.2014; AN/0091/2014
1428/2014**

RM Frau Welcker bedankt sich bei der Verwaltung für die Mitteilung.

Auf die Nachfrage von RM Herrn Dr. Welpmann, wann die Karten und Listen im Internetauftritt der Stadt Köln zur Verfügung gestellt würden, antwortet Herr Kaune, dass sie ab sofort einsehbar seien. Er erläutert den genauen Pfad.²

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung und der Verwaltung die mündlichen Ausführungen von Herrn Kaune zur Kenntnis.

**7.6 Förderantrag zur Erstellung einer Potentialanalyse für die Deponie Vereinigte Ville
1458/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.7 Aufstockung der jährlichen Zuwendungen für die NABU Naturschutzstation Leverkusen-Köln e.V.
1431/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

**8.1 Folienabdeckung am Kalkberg 1
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Kaske vom 27.03.2014
1277/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**8.2 Ineffiziente Beheizung mit Wärmepumpen in einer GAG-Siedlung und daraus resultierende Belastung der Mieter
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Donath vom
27.03.2014
1434/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte und zugestellte Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

² Link: <http://www.stadt-koeln.de/service/produkt/naturdenkmaeler> bzw. <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/naturschutz-landschaftsschutz/>

9 Mündliche Anfragen

9.1 Mündliche Anfrage von Frau Dr. Müller Präzisierung von Begriffen in der neuen Kölner Stadtordnung

RM Frau Dr. Müller kommt auf die in der letzten Ausschusssitzung vorberatene Kölner Stadtordnung zu sprechen und fragt,

"Was umfasst im § 22 der neuen Kölner Stadtordnung der Begriff "Fahrzeuge", was umfasst der Begriff "Anhänger" und was genau sind "mehrspurige Fahrräder"?"

Als Beispiele dazu: Ist es nun verboten, ein Fahrrad mit oder ohne Kinderanhänger auf einem Spielplatz mitzuführen und für 1-2 Stunden abzustellen? Ist es verboten, ein Lastenfahrrad (mehrspuriges Fahrrad?) auf einer öffentlichen Grünfläche mitzuführen, damit man z.B. umweltfreundlich seine Picknick-Zutaten dort hin- und auch wieder wegtransportiert? Darf man überhaupt noch Fahrräder (das sind m.E. auch Fahrzeuge!) in öffentlichen Grünflächen mitführen? Es gibt bei der Rad fahrenden Bevölkerung eine erhebliche Verunsicherung diesbezüglich, so dass eine schnelle Präzisierung ggf. erforderlich sein wird."

Die Beigeordnete sagt zu, die Fragen bzw. die Bitte um Präzisierung an die zuständige Stelle in der Verwaltung weiterzuleiten.

9.2 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Welpmann Blattbräune und Schüppling an Bäumen in der Weißenburgstraße

RM Herr Dr. Welpmann erwähnt, die Bürgerinitiative Weißenburgstraße habe berichtet, dass die Blattbräune an Blättern der dortigen Platanen zu beobachten sei und auch der Schüppling in mindestens einem Fall aufgetreten sei. Er fragt die Verwaltung, ob ihr dies bekannt sei und inwieweit dagegen Maßnahmen unternommen würden.

Herr Dr. Bauer erläutert, dass es sich bei der Blattbräune um einen Pilzbefall handle, der vor allem die jungen Triebe im Frühjahr betreffe. Dies relativiere sich beim 2. Trieb, dem sogenannten „Johannestrieb“ im Hochsommer. Dann könne diese Pilzart nicht mehr angreifen und der Baum erhole sich wieder, so dass eine Fällung nicht notwendig sei.

Der Schüppling sei eine Holz zerstörende Pilzart, der vor allem bei Weichhölzern auftrete, allerdings nicht platanenspezifisch. Je nach Umfang der Holzzerstörung müsse der Baum gegebenenfalls entweder gekappt oder gefällt werden. Je nachdem wie vital der Baum sei, könne der Pilz auch vom Baum „abgeschottet“ werden.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündliche Beantwortung der Anfrage durch Herrn Dr. Bauer zur Kenntnis.

9.3 Mündliche Anfrage von Herrn Brust Gülle aus Holland auf Kölner Feldern

RM Herr Dr. Brust verweist auf Leserbriefe in der Kölner Presse zu Gülle aus Holland auf Kölner Feldern. Dort wurde behauptet, aufgrund einer neuen Verordnung habe der Gülleimport aus Holland zugenommen, die Kölner Felder würden damit gedüngt und dies wäre eine Gefahr für das Kölner Grundwasser. Daraufhin sei beim Kölner Umweltamt angerufen worden und man habe die Antwort erhalten, man solle froh sein, es gebe Schlimmeres.

Herr Brust fragt, ob es stimme, dass das Umweltamt so antworte und ob es tatsächlich eine neue Verordnung gebe und, verbunden damit, ein neues Problem, das beachtet werden müsse.

Herr Liebmann sagt eine schriftliche Beantwortung der sachlichen Angelegenheit zu. Ansonsten könne er sich nicht vorstellen, welche / welcher seiner Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter so geantwortet haben könne, werde aber noch mal nachfragen.

gez. Dr. Sabine Müller
(Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)